

KULINAR 2010

2. Kulinarische Ausfahrt zur Ortsbildmesse Schmidham
für Automobile und Motorräder
bis 1939

29. AUGUST 2010

Start und Ziel in Schmidham



Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen
Motor Veteranen Clubs (OÖMVC).

Clubadresse:

4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 19/6
E-Mail: office@ooemvc.at
Telefon/Fax: +43 (0)7246/7780
Präsident: Ing. Sepp Strassl
Vizepräsident: KR DI Gerhard Weiß
Vizepräsident: DI Hans Aumayr
Kassier: Mag. Herbert Klügl
Schriftführerin: Helga Lagler

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Ing. Sepp Strassl

Erscheinungsart:

6 Mal jährlich;
Redaktionsschluss und
Schluss der Anzeigen-Aannahme:
Jeder 2. Mittwoch eines geraden Monats.

Bankverbindung:

Oberbank Linz – Froschberg
Kontonummer: 691 0013/66, BLZ: 15000.

Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Informati-
on der Clubmitglieder und Clubfreunde über
Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen
und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied
zum ÖMVV.

Die Werbeeinschaltungen dienen zur teil-
weisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Die Zeitschrift beruht auf dem System, dass
einzelne Artikel von Mitgliedern verfasst wer-
den. Der Herausgeber behält sich das Recht
vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Die in den einzelnen Artikel zum Ausdruck
kommende Meinung muss nicht jene des Her-
ausgebers sein.

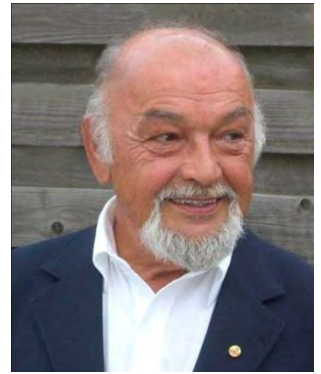
Inhalt

Impressum	2
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 2	
Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:.....	2
Inhalt	2
Präsidentenbrief (Ing. Sepp Strassl)	3
Brief des Vizepräsidenten - aus der Sektion Motorrad (DI Hans Aumayr)	4
Wertungsfahrt K u K Klassik in Bad Ischl 25. – 27. 6 2010 (Dr. Peter Schlegel)	5
Urlaub mit dem Oldtimer in der Schweiz (Herta Steinbichl)	12
Jugendausfahrt des OÖMVC am 17.07.2010 (Michael Haas)	14
Einladung zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des OÖMVC	16
Einladung zur Sportwagen-Herbstaufahrt	17
Programm zur Kulinarischen Ausfahrt am 29 August 2010	18
2011 – Unsere historische Castrol Sportwagen Alpen Trophy lebt.....	20
IG-Luft „Umweltzonen“ – der aktuelle Stand.....	22
Markt	23
Geburtstage	23
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010	24
Clubabende	24

* * * * *

Präsidentenbrief

(Ing. Sepp Strassl)



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Clubfreunde!

Die K&K wurde erfolgreich abgeschlossen, hierzu mehr im Blattinneren. (Seite 5)

Mein besonderer Dank gilt allen uns unterstützenden Unternehmen aus Wirtschaft und

Handel. Vor allem unseren Förderer dem Bankhaus Schoellerbank/Linz, der Firma Tannpapier, Castrol, Hödlmayr, der Stadt Bad Ischl, dem Tourismusverband Herrn Herzog und Frau Elisabeth Riener, sowie den vielen ehrenamtlichen Clubmitgliedern, ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht organisierbar wäre. Vielen Dank!

Besonders darf ich mich bei Herrn Ernst Piëch mit Gattin für die Teilnahme mit dem 100jährigen Prinz Heinrich Wagen, welcher die Krönung unserer Veranstaltung war, sowie für die Spende der drei Schachteln recht herzlich bedanken.

Die Vorbereitungen zur Castrol Sportwagen Alpen Trophy am 1.- 3. Juli 2011 laufen bereits auf Hochtouren. Der Vorstand bittet jüngere Clubmitglieder zur Mitarbeit im Organisationsteam.

Die Jugend Rätsel Rallye wurde allgemein sehr gelobt, Konrad und Helga Winter hatten ein tolles Programm vorbereitet, nochmals herzlichen Dank. Aber für die Zukunft müssen wir uns ein Medium suchen, mit welchem sich alle OÖMVC Jugendliche angesprochen fühlen. Wenn nur fünf Teilnehmer kommen, lassen wir uns etwas einfallen. Ich bitte um Eure Mitarbeit!

Am 29. August 2010 findet die Nachfolgeveranstaltung zur Kulinarischen Ausfahrt 2009 zur Ortsbildmesse Schmidham für Automobile und Motorräder bis Bj. 1939 statt. (Seite 18).

Bitte beachten Sie bei Internet Anmeldungen, dass stadlbauer_eier mit Unterstrich und nicht Bindestrich geschrieben wird.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Zur Motorradausfahrt am 4. September hat unser Vizepräsident Hans Aumayr noch einige Plätze frei. Siehe Seite 4

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Am 1. September treffen wir uns zum Clubabend zur gewohnten Zeit im GH Weinbauer 4492 Hofkirchen.

Die Herbstausfahrt am 11. September wird wie im Heft 3/2010 beschrieben von unserem Helmut Hoffmann organisiert. Bringt schönes Wetter mit, den Rest erledigt Helmut.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Die Sportwagen Herbstausfahrt am 25. Sept. 2010 führt uns dieses Mal zum Dreisesselberg und wird erstmals von Konrad und Helga Winter organisiert. Siehe Seite 17.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Am 2. Oktober 2010 ist wieder die Nacht der Museen, für den kostenlosen Eintritt im Schlossmuseum bittet man uns um Ausstellung einiger Clubfahrzeuge. Bitte bei Helmut Hoffmann rechtzeitig anmelden.

Am 6. Okt. 2010 findet unsere jährliche Hauptversammlung im GH Stockinger statt. Das alte Lokal Kremstalerhof wurde wegen der Saalmiete und der Parkplatzsituation untragbar. Einladung siehe Seite 16.

Mir bleibt nur noch, Ihnen/Euch noch viele schöne Veranstaltungen sowie gesunde und problemlose Stunden zu wünschen.

Euer SST

Brief des Vizepräsidenten - aus der Sektion Motorrad

(DI Hans Aumayr)



Liebe Motorradfreunde!

Am 4. September 2010 findet heuer die Motorradausfahrt zu zwei Motorradmuseen statt. Streckenlänge: ca. 100 km.

Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz bei Resch und Frisch, Filiale Pernau, 4600 Wels, Hans-Sachs-Straße 103, bis 9:00 Uhr Frühstück. Abfahrt nach Vorchdorf.

Um ca. 10:00 Uhr – Besuch des Motorradmuseum Vorchdorf, 4655 Vorchdorf, Peintal 14, Ausstellerverein Salzkammergut, Führung durch Franz Amering.

Eintritt € 5,00 pro Person



Mittagessen in dem Gasthaus Wirt in der Edt, Schart 7, 4655 Vorchdorf, ab ca. 12:00 Uhr.

Abfahrt um 13:30 Uhr nach Altmünster. Ankunft im OLDTIMERMUSEUM "Rund ums Rad", 4813 Altmünster, Maria Theresia Straße 3a um ca. 14:15. Besichtigung, Eintritt € 4,80 pro Person, Abfahrt um ca. 16:30 Uhr.

Ankunft im Gasthaus Lindenhof in 4070 Fraham, Simbach 1 um ca. 18:00 Uhr. Gemütlicher Ausklang.

Gäste ersuchen wir um einen Unkostenbeitrag von Euro 15,-- (beinhaltet Frühstück und Abendessen)



Wer dabei sein möchte, soll mich bitte unter 0650/890 1864 anrufen, ein Mail unter **arch.aumayr@aon.at** oder ein Fax mit der Anmeldung (Name, Telefonnummer, Motorrad, Baujahr) an 07221/73337-20 senden.

Ich würde mich freuen, wenn viele Clubmitglieder an dieser Ausfahrt teilnehmen.

Hans Aumayr

Wertungsfahrt

K u K Klassik in Bad Ischl

25. – 27. 6 2010

Kaum rückt das letzte Juniwochenende näher – und dieses ist schon traditionell mit einer Ausfahrt des OÖ Motor Veteranen Club in Bad Ischl belegt – da zeigt sich schon am Freitag die Sonne, am Samstag wird es immer schöner und der Sonntag ist ein strahlender Sommertag wie er im Buche steht – ein Lob den Organisatoren und ein Dank an Petrus!!

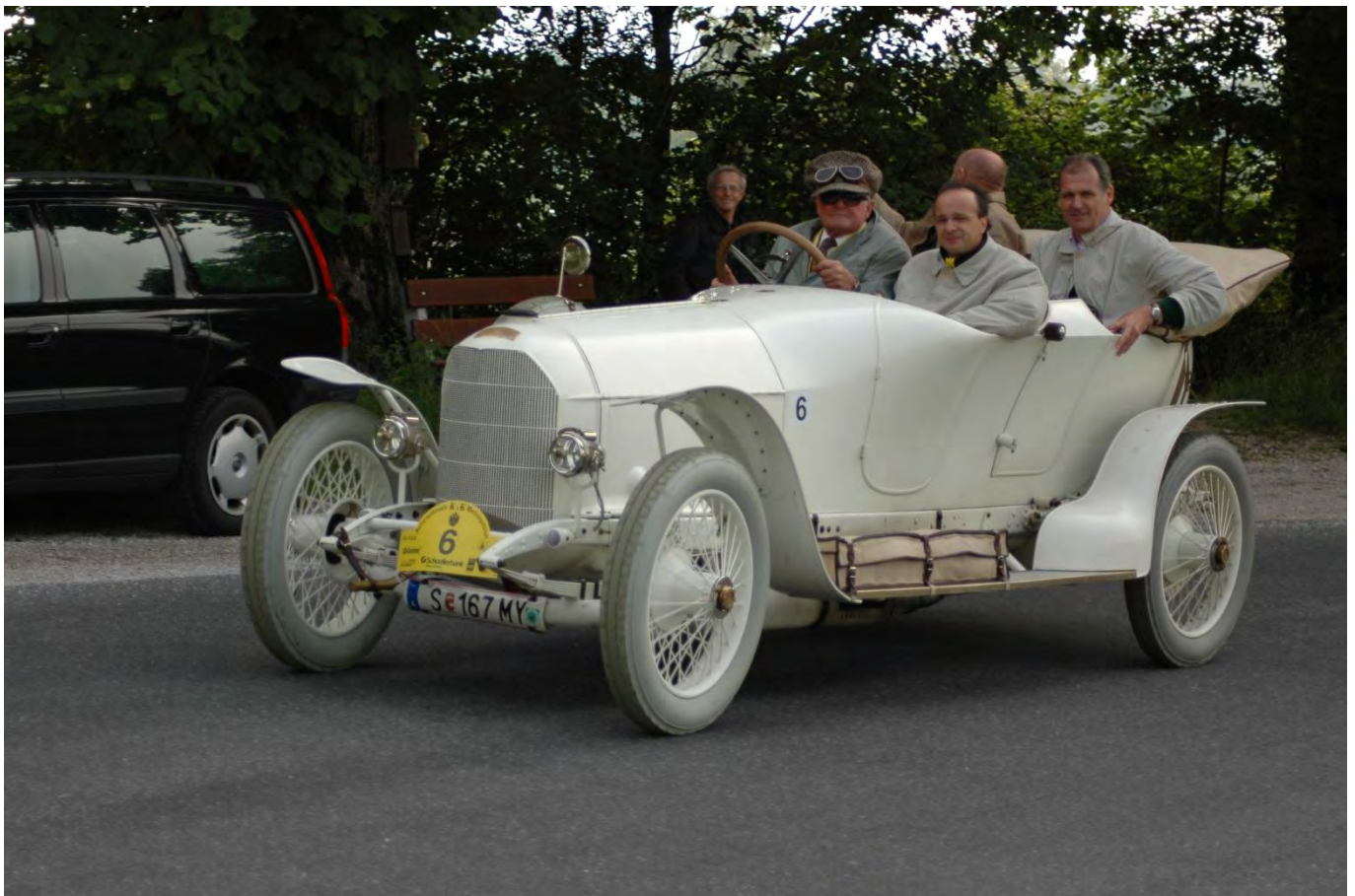
Los ging es am Freitag – ab ca. 16.30 begann wieder ein Schauspiel, das mich jedes Mal begeistert:

Dem altbewährten Moderator Hermann Tratnik gelingt es immer wieder bei dieser Veranstaltung im Kurpark **alle** bejahrten Autos und viele private Details der Teilnehmer den staunenden Gästen und Zuschauern vorzustellen. Er schafft es aufgrund seines ungemein umfassenden Wissens die Zuschauer rund 2 (!!)

Stunden OHNE Unterbrechung zu informieren

und zu unterhalten – der Applaus ist ihm stets sicher!! Herzlichen Dank und großes Kompliment an diesen Insider der Automobilszene.

Die große Attraktion dieses Wochenendes war natürlich die Tatsache, dass Herr Ernst Piëch mit seinem heuer genau 100 Jahre alten „Austro Daimler Prinz Heinrich“ an der Wertungsfahrt teilgenommen hat und diesen tollen Wagen allen Teilnehmern und den Gästen zur Besichtigung bereitstellte. Wenn sich der Chronist nicht täuscht ist es der Wagen, den Großvater Ferdinand Porsche (ja richtig – genau der!!) selbst gefahren hat – Herr Ernst Piëch hat lange danach gesucht und dabei sind ihm auch noch andere Raritäten „über den Weg gelaufen“ und er konnte, wie er am Samstag erzählte, dazu nicht „nein“ sagen!! Zum Glück für die Automobilgeschichte – nur so bleibt so manches schöne Stück erhalten.



Nun zur Fahrt: Der Reihe nach wurde das international besetzte Starterfeld mit den, in zum Fahrzeug passende historische Kleidung geschlüpften, Teams „losgelassen“ und es ging gleich auf ein „Wegerl“, das sich kaum jemand trauen würde zu befahren, da man sich auf einem Wanderweg wähnt – er führt vorbei am Denkmal von Kaiser Franz Josef (dargestellt in einer seiner liebsten Posen : Eine tote Gams zu seinen Füßen – „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut“).

Der Hinweis im (sehr guten) Roadbook „Achtung Fahrbahnverengung im Kurvenbereich“ war nicht wirklich nötig – es war ohnehin so eng, dass diverse Stoßgebete zum Himmel erschallten „Lass bitte kein Auto entgegen kommen“!! Zum Glück verhielten sich fast alle „normalen“ Fahrzeuge respektvoll den Oldtimern gegenüber und verkrümelten sich aufs Bankett. Vorbei an der originellen Holzvilla Blumenthal (Texter des „Weißen Rössl“) ging die Fahrt über Bad Goisern weiter in Richtung Hallstatt. Der Platz für den Zwischenstopp im „Fastweltkulturerbeensemble“ Hallstatt war,

der Örtlichkeit entsprechend, ziemlich eng. Hier begannen die ersten Nerven einiger Fahrer schon blank zu liegen, obwohl wir reichlich Zeit hatten.

Weiter ging es den Koppenpass hinauf und gleich(!) zur Passierkontrolle. Hier möchte ich im Namen der meisten Oldiefahrer eine grundsätzliche Bitte an alle Organisatoren aussprechen:

Wir bewegen alte Autos, die können auch Pässe befahren, laufen dabei aber ziemlich heiß – und dann ist eine Passierkontrolle gleich nach der Ankunft auf der Scheitelhöhe (dieses Mal sogar nach einer Kurve – dies hat quietschende Bremsen auch von normalen Autos verursacht) nicht unbedingt optimal für besagte Boliden. Auf der Koppenpasshöhe geht es dann nämlich rund 1 km übersichtlich und fast eben dahin. Die Autos hätten abkühlen und die „normalen“ Autos leicht an der Passierkontrolle vorbeifahren können! Das wäre für alle besser gewesen – vielleicht kann man das in Zukunft bei allen Ausfahrten berücksichtigen????!!







Auf der Weiterfahrt Richtung Bad Ischl haben sich dann unter Grollen dunkle Wolken zusammengebraut, die aber der Loser tapfer mit dem Befehl „ihr dürft erst undicht werden, wenn die schönen Autos in Ischl sind“ zurückgehalten hat. Und er setzte sich durch! Wir fuhren in Ischl ein, stellten das Auto ab, machten das Dach zu und schon prasselte ein Regenguss über uns alle – für unsere tapferen „Messingpiloten“ allerdings doch ein bisschen zu früh!! Sie brauchten an diesem Abend keine Dusche mehr!!

Am Samstag war uns die Sonne gleich von Beginn an gnädig, trieb allerdings vorerst das Thermometer nur auf 16 Grad! Die kurzen Hosen hatten nur die Herren des Organisationsteams an – sie mussten allerdings auch ordentlich rennen um die Zusatzinfos zum Roadbook unter die Leute zu bringen.

Hermann Tratnik hat wieder unverdrossen den statt des Publikums anwesenden Vogerln die Autos näher gebracht. Dann waren wir startklar.

Nach einem nötigen Tankstopp – unser fahrbarer Untersatz „Steyrer 220“ hat natürlich Super V-Power bekommen (er wusste nicht wie ihm geschieht – in seinem früheren Leben hat er noch nie 100 Oktan verarbeiten müssen - aber seinem „Herri“ war dann wohl zumute) - brausten wir Richtung St. Wolfgang, wobei uns auf der Strecke eine angekündigte, aber an Kürze nicht zu unterbietende Gleichmäßigkeitsprüfung „erwischte“. Als Beifahrer musste ich meinem Fahrer heilige Eide schwören, dass sie wirklich schon nach 20 Metern vorbei war und er wieder ordentlich „angasen“ dürfte!!

Nach St. Wolfgang befuhren wir wieder sehr reizvolle „Straßerln“ und genossen die herrliche Gegend, da wir angenehmerweise nicht mit Sonderprüfungen überlastet wurden. So kamen wir bei stets strahlender Sonne via

Strobl und St. Gilgen nach Fuschl, um dort wieder auf einem Scheitelpunkt eine Passierkontrolle zu absolvieren (siehe Denkanstoß weiter oben!!) Schließlich wurden alle unsere Autos von vielen Besuchern in Mondsee bestaunt und wir wurden im gut organisierten Hotel Krone flink und angemessen verpflegt.

Dann schlug der „Hitzeteufel“ ein wenig zu. Alle Autos standen prächtig gereiht vor der Basilika, bis es plötzlich hieß: „Um 14.00 Uhr muss der Platz geräumt sein“. Wer diese plötzliche, wohl auf die Hitze zurückzuführende Idee hatte, weiß ich nicht. Unserem Präsidenten – immer noch im blauen Jackett - wurde sehr heiß ob dieser Nachricht. So mancher aus dem Organisationsteam hätte lieber ein kühles Bier statt eines wegweisenden Fähnchens in der Hand gehabt –und letztendlich kam ein sehr salomonisches Urteil zustande:





Diese Wertung der Dauer der Mittagspause wurde gestrichen und jeder fuhr, ohne starren Blickes auf die Uhr, gemütlich weiter.

Grundsätzliches: es sind manch unschöne Worte gefallen. Wozu??

Allen – vor allem den Organisatoren - wäre es lieber gewesen wenn alles planmäßig abgelaufen wäre. Aber wenn wir plötzlich eine $\frac{3}{4}$ Stunde früher den Platz räumen mussten – was solls!?

Wenn dadurch verschiedene private Rechnereien und Zeitnehmungen aus dem Ruder liefen – dann ist das sicher unangenehm, aber kein Drama!!

Ich bekenne mich 100% dazu, dass man sich bemühen soll allen Vorgaben der Organisatoren nachzueifern und die gestellten Aufgaben zu erfüllen – denn in so einer Planung steckt viel Arbeit. Und wenn einmal etwas nicht so läuft wie es soll, dann sollte man sich des Grundzweckes des Wochenendes erinnern: bei hoffentlich schönem Wetter mit vielen wunderschönen Autos durch die herrliche Gegend des Salzkammergutes zu „gondeln“ und die Tage genießen.

Gemütlich ging es weiter – die Uralten (natürlich Vehikeln!) fuhren am Mond- und Attersee entlang, die „Jüngeren“ kamen über St. Geor-

gen an den Attersee. Dann trieb uns das Roadbook über die Großalmstraße – herrliche Ausblicke auf das Farbenspiel des Sees – entlang des Höllengebirges nach Traunkirchen und zur Schlusswertung nach Bad Ischl.

Das Kongresshaus erwies sich wieder als ein würdiger Rahmen für die Siegerehrung. Mit Liedern aus der „Czardasfürstin“ und dem „Fidelien Bauern“ wurde der Abend eingeleitet, dann erzählte uns Herr Ernst Piëch launig die Geschichte der Suche nach dem Auto seines Großvaters und übergab dem Club ein sehr schönes Präsent (unfachmännisch ausgedrückt: die Dokumentation der Restaurierung des Austro Daimlers Prinz Heinrich in Buchform).

Bei einer Powerpoint Präsentation über die vergangenen zwei Tage konnte jeder anhand der Wertungslisten seine Wunden lecken, bzw. dem Beifahrer die Schuld zuweisen – ich hab dies mit einem Vierterle runtergespült und empfehle allen Beifahrern selbiges!!

Bei Kaiserwetter bewegte sich am Sonntag die Oldieschlange hinauf zur Kaiservilla!

Es gibt für diese vielen tollen Autos wirklich keinen schöneren Rahmen und besseren „Laufsteg“ als dort im Park vor der Villa Aufstellung zu nehmen.



Nach der Begrüßung durch den Hausherrn Erzherzog Markus von Habsburg-Lothringen stand netten Gesprächen und neuen Kontakten nichts im Wege, bis sich dann gegen Mittag langsam alle auf den Heimweg machten. Ich danke den Organisatoren, dass sie sich der Mühe unterzogen haben dieses Wochen-

ende zu gestalten, ich danke dem Wettergott, der es sehr gut mit uns gemeint hat, und ich danke all den vielen Schutzengern die uns unfallfrei geleitet haben.

Mit oldtimerischen Grüßen

Peter Schlegel



Urlaub mit dem Oldtimer in der Schweiz

(Herta Steinbichl)

Nach langen Regenwochen sehen wir einem Urlaub mit dem Oldtimer in der Schweiz mit Hoffnung auf Schönwetter entgegen. Die Berge sind hoch und die Schneefallgrenze kann unsere Pässe, die zu bewältigen sind, schon mal treffen. Werden unsere alten Autos das schaffen?

Am 27. Juni 2010 um 6.00Uhr früh, bei strahlendem Sonnenschein, geht die Reise los und der Wetterbericht ist hervorragend.

Einer Einladung eines Schweizer Oldtimerfreundes folgend, treffen wir uns - Familie Hörtenhuber, Demmelmayr, Edlmayr und wir Steinbichls auf dem Parkplatz in Lindach an der A1.

Die lange Anfahrt von 580km über Salzburg, Innsbruck, vorbei an Bludenz, Richtung Schweiz, nimmt den ganzen Tag in Anspruch. Auch deshalb, weil einer unserer Mitfahrer auf

Achse unterwegs ist und das Auto nach der Grenze zu spuken beginnt und nur mit Mühe vorankommt. Die Benzinpumpe ist dabei ihren Geist aufzugeben.

Den letzten Teil der Strecke kann der MGB nur noch auf dem Anhänger transportiert werden und unser Morgan ist nun auf Achse unterwegs.

Die letzte Hürde über den Oberalppass, die wir mit dem Hänger eigentlich gar nicht fahren dürften (das erfahren wir erst später), meistern alle bravourös. Andermatt – unser Ziel – liegt uns zu Füßen und die Erleichterung endlich da zu sein ist allen anzumerken.

Wir werden überaus freundlich von den bereits Eintreffenen und vom Organisator Heiri Suter, empfangen.

13 Fahrzeuge unterschiedlicher Typen und Baujahre stehen auf dem Parkplatz.





An den Kennzeichen sehen wir, dass Teilnehmer aus Kärnten, dem Burgenland, Wien und sogar Frankreich angereist sind.

Die Tatsache, dass an das Hotel eine Werkstatt angrenzt, schafft bei allen ein beruhigendes Gefühl. So ist es auch möglich, dass die Benzinpumpe getauscht werden kann. Ein richtiges Fabrikat hat einer der Teilnehmer dabei. Spezialisten eben, die die gleiche Leidenschaft teilen.

Das Festungsmuseum in Crestawald, das Verkehrshaus in Luzern und viele wunderschöne Alpenpässe, wie der Furkapass, der San Berardino, der St. Gotthard Pass, der Klausenpass, der Praglpass und der Grimselpass, werden in dieser Woche von uns befahren. Ein hoher Anspruch an Fahrer und Fahrzeug und ein Erlebnis der Sonderklasse.

Strahlender Sonnenschein, ist die ganze Woche unser Begleiter – Oldtimerherz was willst du mehr.

Mehr geht tatsächlich nicht, denn Fahrten von täglich 160 – 280 km stellen Fahrer und Fahrzeug vor eine große Herausforderung.

Als Erholungsurlaub kann man das nicht gerade bezeichnen. Die traumhaft schöne Landschaft, die blühenden Bergwiesen, das Glockengeläut der weidenden Kühe auf den Almen und das Glitzern der Bergseen, entschädigen für die Anstrengungen.

Eine perfekte Organisation macht diese Woche vollkommen und an dieser Stelle sei ein großes Danke an den Haupt - Organisatoren Heiri Suter und seinen Freund und Helfer Rüdi Müller gesagt.

Sie haben uns viele unvergessliche Momente der Freude beschert. Uns wurde wieder einmal bewusst wie aufregend es ist mit einem alten Auto die Schönheiten dieser Welt zu entdecken.

Herta Steinbichl

Jugendausfahrt des OÖMVC am 17.07.2010

(Michael Haas)

Eine kleine Gruppe von jungen Männern startete am Samstag 17.07 zur diesjährigen Jugendausfahrt des OÖMVC. Jeder der seinen 28. Geburtstag noch vor sich hatte war eingeladen einen schönen Tag mit Gleichgesinnten zu verbringen. Egal ob der fahrbare Untersatz von den Eltern zur Verfügung gestellt wurde, oder ob man selber der glückliche Besitzer ist. Treffpunkt der 5 Fahrzeuge (BMW2002 tii, Alexander Wiesenberger; Porsche C, Martin Weiss; Morgan 4/4, Martin Steinbichl; VW Karman Ghia, Andreas Buschmann; Rolls Royce Silver Dawn, Michael Haas) war um 8:30 Uhr in Linz/Urfahr beim Gasthaus Lindbauer. Nach kurzer Unterweisung und kleinem Snack starteten wir unsere Ausfahrt.

Das sehr gut vorbereitete Roadbook führte uns über Gallneukirchen - Pregarten - Bad Zell - Königswiesen - Arbesbach - Zwettl zum

Stausee Ottenstein, welchen wir zu Mittag erreichten. Leider hatten wir keine Badehosen mit um uns im kühlen Nass etwas zu erfrischen. Dafür sorgte jedoch das Restaurant.

Nach dem Mittagessen stand die Sonderprüfung am Programm. Wir mussten jeweils zu zweit in einem Tretboot zu der Insel inmitten des Sees fahren. Während der Fahrt mussten wir Fragen beantworten, Fragen die nicht leicht waren und uns zu der sportlichen Betätigung auch noch geistig forderten. Auf der Insel angekommen mussten wir noch Gegenstände ertasten und erraten was es ist. Dann das Tretboot schnell wenden und zurücktreten denn das ganze unterlag einer Zeitmessung. Am Ufer angekommen brauchte man ein paar Minuten um sich vom Tretboot fahren zu erholen. Der Sieger dieser Challenge wurde am Abend bekanntgegeben.





Die zweite Etappe startete um 14 Uhr und führte uns Richtung Zwettl - Groß Gerungs - Karlstift - Sandl - auf den Stadtplatz von Freistadt wo wir bei der Konditorei Lubinger ein leckeres Eis genossen. Die letzten Kilometer gingen über Bad Leonfelden nach Haslach. Dort angekommen kehrten wir beim "Wirtshaus Teufelmühle" ein, welches ein ganz uriges Wirtshaus ist, das unseren Gaumen mit einer riesengroßen "Pfostenjause" verwöhnte. Anschließend wurde der Sieger der Sonderprüfung gekürt. Sieger ist Hr. Haas Michael der eine unerreichbare Zeit mithilfe seines Beifahrers Linda Bachorikova mit dem Tretboot vorgelegt hat. Gewonnen hat er eine Teilnahme bei der Sportwagen Trophy 2011 oder K&K Wertungsfahrt 2012.

1. Platz	Haas Michael
2. Platz	Weiss Martin
3. Platz	Buschmann Andreas

Der Sieger durfte auch diesen Bericht schreiben, was einstimmig vor der Siegerehrung beschlossen wurde. Danke Martin.

Beim gemütlichen Zusammensitzen endete dieser schöne Ausflug durch das Waldviertel und obere Mühlviertel. Das Wetter meinte es auch gut mit uns und wir wurden erst bei der Heimfahrt nass. Aber das dann richtig.

Leider habe ich nächstes Jahr meinen 28. Geburtstag hinter mir und darf dann nicht mehr mitfahren. Aber vielleicht gibt's eine Reglementänderung!

Ein herzliches DANKE den Organisatoren Helga und Konrad Winter für die gelungene Veranstaltung!

Haas Michael

**Einladung
zur
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
des
OÖMVC**

am Mittwoch, den 6. Oktober 2010

um 19.00 Uhr

im Gasthof Stockinger in Ansfelden.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidenten, des Kassiers sowie der Revisoren
3. Entlastung des Kassiers
Entlastung des Vorstandes
4. Beschlussfassung über rechtzeitig vor der Hauptversammlung dem Vorstand überreichte Anträge
5. Neuwahl der Rechnungsprüfer
6. Allfälliges

Anträge und Vorschläge sind bis 8 Tage vor der Hauptversammlung dem Präsidenten schriftlich zu übermitteln.

Sepp Strassl
(Präsident)



Einladung zur Sportwagen-Herbstausfahrt am 25.9.2010

Die Sportwagen Herbstausfahrt wird auch heuer wieder stattfinden, daher laden wir Euch herzlich ein, mit uns einen schönen Tag im Mühlviertel zu verbringen.

Eintreffen in Altenfelden Sportplatz am 25.9.2010, ab 7 Uhr 30, wo ein kleines Frühstück zu sich genommen werden kann.

Start: 9 Uhr

Unsere Fahrt führt uns über Aigen – Richtung Dreisesselberg.

Weitere Informationen (Fahrtunterlagen) werden am Start bekannt gegeben.

Teilnahmeberechtigt sind Autos bis Baujahr 1980!

Gäste ersuchen wir um einen Unkostenbeitrag von Euro 20,--
(beinhaltet Frühstück und Abendessen)

Anmeldung mittels beiliegender Anmeldekarte oder telefonisch unter
0676/81411249 oder
E-Mail: konrad-winter@gmx.at

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme
Konrad und Helga Winter

KULINAR 2010

Programm zur Kulinarischen Ausfahrt am 29 August 2010 zur Ortsbildmesse Schmidham für Automobile und Motorräder bis Bj. 1939.

Wir treffen uns bis spätestens 9.00 Uhr am Messegelände in der Gemeinde Schmidham / Vöcklamarkt wo die Ortsbildmesse stattfindet. Schmidham befindet sich zwischen St. Georgen und Vöcklamarkt.

Zugfahrzeuge können an einem für uns reservierten Platz abgestellt werden.

Nach Aufstellung der Fahrzeuge erwartet uns ein ausgiebiges Frühstück das vom Veranstalter gesponsert wird. Danach kann Schmidham, das ein Musterbeispiel für gelebte Dorfentwicklung darstellt, mit seinen wunderschön angelegten Gärten, die Ausstellung oder eine private Oldtimersammlung mit zum teil ganz alten Motorräder besichtigt werden.

Die Schmidhamer, haben ein gewaltiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt wie Musikgruppen u. Tanzshows- Leistungsschau von Feuerwehr und Rotem Kreuz- Autogrammstunde mit Andi Goldberger und vieles mehr.

Hauptattraktion werden natürlich unsere Oldtimer sein, die nach der offiziellen Eröffnung durch: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl und Bürgermeister Josef Six, alle einzeln bei der Hauptbühne durch einen bekannten ORF Moderator Michael Obrist vorgestellt werden.

Bei dieser Gelegenheit erhält jeder Teilnehmer ein kleines Gastgeschenk überreicht.

Von Schmidham fahren wir dann ca. 40 km. über Attersee- Nußdorf- Unterach nach St. Gilgen wo wir unsere Fahrzeuge an der Seepromenade abstellen dürfen. Um direkt zur Seepromenade zu gelangen die Abfahrt Süd benutzen.

Dort werden wir von Tourismusbobmann persönlich begrüßt und auf ein Glas Sekt eingeladen. Jeder bekommt Gutscheine, damit kann man ein oder mehrere der vier Museen die sich in St. Gilgen befinden besichtigen.

Im Seegasthaus Fischer Wirt direkt neben der Schifflanlegestelle werden wir mit Blick auf dem Wolfgangsee unser Mittagessen genießen.

Um ca. 15:00 Uhr nachdem der Schaufelraddampfer abgelegt hat, werden auch wir aufbrechen und ca. 40 km. über Mondsee- Oberwang- St. Georgen nach Schmidham zurückfahren.

Ca. um 16:00 Uhr sollten wieder alle Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen in Schmidham dem Dorf mit Herz eingelangt sein.

Im Gasthaus Bacchus wo wir dann zu Abend Essen erwartet uns etwas Einzigartiges. Bei einem Farb- und Klangereignis (siehe Beilagen.) aus Wasser, Musik und Farben lassen wir den Tag ausklingen.

Für die Gäste beträgt das Nenngeld 20 Euro pro Person, welche als Verzehrcoupon für das Frühstück und das Abendessen refundiert werden Das Mittagessen und die Getränke sind selbst zu bezahlen.

Leistung des OOMVC:

Jeder Teilnehmer erhält einen Verzehrcoupon für das Frühstück und das Abendessen, Fahrtunterlagen usw.

Die gesamte Fahrtstrecke beträgt ca. 80 Kilometer, und hat keine Nennenswerten Steigungen.

Die Firma. SO! Scheinecker wird uns den ganzen Tag ein Abschleppfahrzeug samt Fahrer zur Verfügung stellen.

Wer will kann dazu beitragen, dass sein Oldtimer auf einem von „pro mente Jugend“ gestalteten Kalender erscheint.

Der Reinerlös dieses Kalenders soll dazu beitragen, dass traumatisierte Kinder und Jugendliche, denen bei Unfällen oder anderen Katastrophen schweres seelisches Leid zugefügt wurde, eine Einrichtung bekommen, um ihre Schicksalsschläge professionell aufarbeiten zu können.

Haftung: Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die während der Veranstaltung eintreten können. Die Fahrer tragen allein die Verantwortung für alle zivil- und strafrechtlichen Folgen ihrer Teilnahme.

Auf der gesamten Fahrstrecke gilt die **Straßenverkehrsordnung**.

Stallbauer Helmut Unterroithen 4
4650 Edt/Lambach Tel.: 07245/28948
E-Mail: stadlbauer_eier@aon.at

So finden Sie uns:



2011 – Unsere historische Castrol Sportwagen Alpen Trophy lebt

Die klassische Fahrt für sportliche Oldtimer wird vom OÖMVC in der Zeit vom

1. bis 3. Juli 2011

zum 17. Mal durchgeführt.

Start- und Zielort ist traditionell die wunderschöne Kur- und Kulturstadt Bad Ischl, im Herzen des Salzkammergutes.

Die Verantwortlichen des OÖMVC wollen die langjährige Tradition der anspruchsvollen Fahrt durch die herrliche Bergwelt des Salzkammergutes und der Hohen Tauern aufrecht halten.

Durch verschiedene Prüfungen auf Gleichmäßigkeit, Genauigkeit und Orientierung sollen die Teilnehmer in ihrem Fahrkönnen gefordert und die Sieger ermittelt werden.

Es werden keine geheimen Messungen für Durchschnittsgeschwindigkeiten vorgenommen.

Die Fahrzeugausrüstung sollte einen verlässlichen Tachometer umfassen, eine Stoppuhr für Timingprüfungen ist zu empfehlen. Weitere technische Rallye – Ausrüstungen im Fahrzeug sind nicht zwingend erforderlich, das Mitführen einer Funkuhr wird angeraten.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Veranstaltung über drei Tage gehen.

Am Freitag den 1. Juli wird eine Abendrunde über rd. 130 km zu den Salzkammergut Seen führen.

Die Königsetappe am Samstag 2. Juli wird eine Herausforderung für die Besatzungen und deren Fahrzeuge darstellen. Pötschenpass, Sölckpass, Turracherhöhe, Tauernpass und Postalm werden wichtige Eckpunkte der rd. 410 km langen Streckenführung bilden. Dazwischen wurden

interessante, neue Wege gesucht, welche zusammen mit den Zeitprüfungen, die Teamarbeit der Fahrzeugbesatzungen fordern werden.

Bevor es wieder auf die Heimreise geht, wird am Sonntag, 3. Juli eine Fahrzeugpräsentation und ein genüsslicher Frühschoppen in Bad Ischl den Abschluss bilden.

Besonderes Augenmerk wird natürlich wieder der Geselligkeit und köstlichen Speis und Trank zugewendet. Bad Ischl – und seine Atmosphäre – sind Garanten für schöne Tage und Abende mit Freunden.

Die detaillierten Fahrtausschreibungen werden ab Oktober 2010 zur Verfügung stehen.

Liebe Clubmitglieder:

Wir ersuchen schon jetzt alle Damen und Herren um zahlreiche Mithilfe bei unserer Oldtimer – Sportwagen Alpen Trophy 2011.
Dies sowohl als Fahrt - TeilnehmerInnen als auch als HelferInnen im Veranstaltungsteam.

Alle Damen und Herren, welche in der Vergangenheit als Funktionäre und Helfer zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, werden höflich ersucht sich unseren Veranstaltungstermin vorzumerken. Die einzelnen Organisatoren werden sich nach Feststehung des Veranstaltungsablaufes wiederum mit der Bitte um Unterstützung an die Clubmitglieder wenden.

Es werden sowohl MitarbeiterInnen für den Start-/Zielbereich in Bad Ischl als auch für die Streckenkontrollen benötigt.

Unser Fahrleiter Gerhard Höfler würde sich freuen, wenn jüngere Oldtimer-Klassik-Liebhaber Interesse an der Erstellung der Strecke, des Roadbooks und den Aufgaben eines Fahrleiters hätten.

Er wäre gerne bereit, hier seine Erfahrung weiter zu geben. Interessenten aus den Reihen der Clubmitglieder bzw. deren Söhne oder Töchter sind herzlich zu einem unverbindlichen Informationsgespräch eingeladen.

Da die ersten Arbeiten schon anlaufen, wäre eine baldige Kontaktaufnahme unter der Handynummer – 0664 73708322 – Gerhard Höfler, von Vorteil.

Clubvorstand:
Präsident Sepp Strassl

Organisationsleiter:
Gerhard Eisen

Fahrleiter:
Gerhard Höfler



IG-Luft „Umweltzonen“ – der aktuelle Stand

Wie allgemein bekannt, wurde noch kurz vor den Sommerferien des Parlaments die Novelle zum IG-L beschlossen.

Bis ca. 1 Woche vor der Beschlussfassung war im Gesetzesentwurf eine generelle Ausnahme für historische Fahrzeuge vorgesehen, diese Ausnahme war auch zwischen den beiden Großparteien im Umweltausschuss vereinbart worden. Im letzten Moment wurde jedoch die entsprechende Gesetzesstelle auf Weisung von Umweltminister Berlakovich gestrichen.

Der Inhalt des neuen IG-L gibt den Bundesländern die Möglichkeit zur Schaffung sogenannter „Umweltzonen“, diese dürfen jedoch nicht grundlos verordnet werden, außerdem sind sie mit Verkehrszeichen entsprechend zu kennzeichnen.

Eine entsprechende **Durchführungsverordnung**, bzw. auch die Verordnung über die Kennzeichnung der Fahrzeuge sind noch nicht erlassen. In den ursprünglichen Entwürfen war eine eigene Plakette für „historische Fahrzeuge“ vorgesehen. Das Verständnis für Oldtimer hängt hier auch davon ab, in die Kompetenz welches Ministeriums die endgültige Umsetzung der Maßnahmen fällt (Umwelt oder Verkehr). Diese Verordnungen sind für Frühjahr 2011 zu erwarten, seitens des ÖMVV wird auch hier versucht – gemeinsam mit den Autofahrerclubs und der Wirtschaftskammer – das Bestmögliche für die OldtimerbesitzerInnen zu erreichen.

Im Endeffekt wird aber sehr viel Spielraum lokalen Behörden – in diesem Fall den Bundesländern - überlassen. Hier wird es auch Aufgabe der jeweiligen **Oldtimerclubs** sein, auf regionaler Ebene den Kontakt mit Politikern und Behörden zu suchen, um eine entsprechende Regelung zu erwirken. In den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland gibt es bereits Ausnahmen für historische Nutzfahrzeuge. Seitens des ÖMVV werden entsprechende Aktivitäten mit jeder nur erdenklichen Hilfestellung unterstützt (Argumentationsmaterial, persönliche Unterstützung bei Gesprächen u.s.w.).

Durch die erforderlichen Vorlaufzeiten ist – nach derzeitigem Stand der Dinge - mit Einführung von „Umweltzonen“ frühestens im Herbst 2011 zu rechnen. Bedingt durch die anstehenden Landtagswahlen in der Steiermark und in Wien ist bis Ende September auch keine Festlegung seitens der Politik zu erwarten.

Allgemein kann aber gesagt werden, dass zwar sicher zähe Verhandlungen bevorstehen, aber Panik sicher nicht angebracht ist.

Österreichischer Motor-Veteranen-Verband (ÖMVV)

www.oemvv.at

ZVR: 684278878

Markt

SUCHE : Overdrive für Jaguar MK2/240,
BJ 1967 oder komplettes Getriebe.
Angebote an: gerhard.weiss@eww.at



TRIUMPH Tr4

26.7.1965 2Liter 100PS

Technik: alles neu- ca 2000km

Karosserie wurde 1988 neu aufgebaut

Tel.: 0664 1200155

Geburtstage

September:

Dr.	KOCH Arthur	5.	9.
	MEINDL Leopold	6.	9.
Dir.	SCHMIDINGER Hans	6.	9.
	HOFFMANN Helmut	7.	9.
DI. Dr.	EGGER Martin	8.	9.
Mag.	KLÜGL Herbert	8.	9.
Ing.	STOCK Gerhard	11.	9.
	LAGLER Maximilian	12.	9.
	SEELMAIER Georg	13.	9.
KR Ing.	LUTZKY Werner	14.	9.
	MEINDL Herbert	17.	9.
	PETRASCHEK Erich	20.	9.
Dr.	BARZAL Günther	21.	9.
	FÖRSTER Hans	22.	9.
	SCHICKMAIR Wilhelm	23.	9.
Dr.	MIRTL Gerd-Dieter	24.	9.
Dr.	ANDERLE Alexander	25.	9.
Ing.	KLINGLMAYR Karl	25.	9.
	WINTER Christine	25.	9.
	WIESER Wolfgang	26.	9.

Oktober:

	WINTER Konrad	2.	10.
	ZAUNRIETH Thomas	3.	10.
Ing.	DOLEZAL Walter	5.	10.
Dr. jur.	WIPLINGER Ralph	9.	10.
	LAGLER Helga	13.	10.
Ing.	ESTHOFER Gustav	17.	10.
Ing.	AUER Sebastian	22.	10.
Dr.	SCHLEGEL Peter	23.	10.
	DICHTL K u. R.	25.	10.
	TRAXLER Walter	27.	10.
	STROH Hermann	28.	10.
	REININGER Harald	31.	10.

Der OÖMVC wünscht

Happy Birthday!

* * * * *

Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010

8. Mai 2010

**Frühjahrsausfahrt zur
OÖ Landesausstellung in
Grieskirchen**



25. - 27. Juni 2010

**K&K Wertungsfahrt 2010
um den Goldpokal
der Schoellerbank Linz**



17. Juli 2010

5. Jugend(Rätsel)Rallye

29. August 2010

**Kulinarische Ausfahrt zur
Ortsbildmesse Schmidham
für Automobile u. Motorräder
bis Bj. 1939**

4. September 2010

**Motorrad Ausfahrt zum
Motorradmuseum Vorchdorf**



11. September 2010

**Herbstausfahrt: Von Eferding
zum Schlossmuseum Linz**

25. September 2010

Sportwagen Herbstausfahrt

Clubabende

1. September 2010:

Gasthaus Weinbauer,
4492 Hofkirchen
(nahe St. Florian),
Distelberg 2
Tel: 07225/7236

6. Oktober 2010:

**Generalversammlung
GH Stockinger**
4052 Ansfelden
Ritzlhofstraße 65
Tel: 07229/88321

3. November 2010:

Gasthof Dickinger
4654 Bad Wimsbach-
Neydharting
Neydharting 15
Tel: 07245/25475